

Inhaltsverzeichnis

Haftpflichtrecht und Verhütung von Umweltschäden:	
Ökonomische Aspekte (A. Endres)	1
<i>I. Einleitung</i>	<i>1</i>
<i>II. Das ökonomische Grundmodell des Haftungsrechts ..</i>	<i>4</i>
<i>III. Wirkungsbrüche</i>	<i>13</i>
1. Divergenzen zwischen erwartetem Schaden und erwarteter Schadensersatzzahlung	13
2. Suboptimale Sorgfaltstandards	23
3. Selektive Stimulierung von Vorsichtsmaßnahmen ..	27
<i>IV. Haftungsrecht und Versicherung</i>	<i>29</i>
<i>V. Schlußbemerkung</i>	<i>31</i>
Literatur	32
 Haftpflichtrecht und Verhütung von Umweltschäden aus juristischer Sicht (E. Rehbinder)	 34
<i>I. Historische Entwicklung: Schadensersatzpflicht als Sanktion für Mißbrauch der Freiheit</i>	<i>34</i>
<i>II. Durchsetzung des Ausgleichsgedankens als primärer Zweck des Haftpflichtrechts</i>	<i>38</i>
<i>III. Prävention als Haftpflichtzweck</i>	<i>41</i>
<i>IV. Ausgestaltung der Haftung</i>	<i>45</i>
1. Verschuldens- oder Gefährdungshaftung	45
2. Die Rolle des Mitverschuldens	46
3. Verschuldens- (und Mitverschuldens-) Maßstab ...	48
4. Kausalität	50

VI Inhaltsverzeichnis

5. Umfang des Rechtsgüterschutzes und des Schadensersatzes	51
V. Grenzen der Prävention	54
VI. Folgerungen	57

Allokationswirkungen einer Umwelthaftpflicht- Versicherung (A. Endres und R. Schwarze)	58
I. Einführung	58
II. Risikoaversion und Risikoallokation	59
III. Risikoaversion und Haftungsrecht	62
IV. Das Problem des moralischen Risikos	67
V. Möglichkeiten und Grenzen einer risikoorientierten Prämiengestaltung in Form der Selbstbeteiligung ...	71
VI. Schadensdiskontierung, Risikoaversion und Versicherbarkeit	75
VII. Zusammenfassung	80
Literatur	82

Gibt es Grenzen der Versicherbarkeit von Umweltrisiken? Eine ökonomisch-technische Analyse der Besonderheiten einer Umwelthaftpflicht-Versicherung (A. Endres und R. Schwarze)	83
I. Einleitung	83
II. Ansätze zur Analyse der Versicherbarkeit von Risiken	85
III. Die Kriterien der Versicherbarkeit	88
IV. Zur Versicherbarkeit des Umweltrisikos	97
1. Größe des Umweltrisikos	97
2. Wissenslücken bezüglich des Dosis-Wirkungs-Zusammenhangs	101
3. Daueremissionsschäden	103
4. Nichtpekuniäre Schäden, insbesondere Ökoschäden	109
5. Altlasten	112
V. Ein Vorschlag für eine Umweltdeckungsstrategie ...	114

<i>Postscriptum</i>	116
Literatur	117
 Der Beitrag von Versicherungs- und Fondslösungen zur Verhütung von Umweltschäden aus juristischer Sicht (E. Rehbinder)	
I. <i>Freiwillige Versicherung</i>	120
1. Fehlende Versicherbarkeit als Argument gegen eine wirksame (präventionsgeeignete) Ausgestaltung des Umwelthaftungsrechts	120
2. Der Einfluß einer bestehenden Versicherung auf die Eignung des Umwelthaftungsrechts zur Schadensverhütung	122
II. <i>Versicherungspflicht und Schadensfonds</i>	124
1. Einführung	124
2. Umweltgenossenschaften	126
3. Pflichtversicherung	128
4. Fondslösungen	130
5. Umweltpolitische Bewertung	141
6. Verfassungsrechtliche Schranken	147
 Risikomanagement von Versicherungen, Schadensfonds und Umweltgenossenschaften zur Verhütung von Umweltschäden aus juristischer Sicht (E. Rehbinder) ..	
I. <i>Versicherungstechnische Instrumente</i>	152
1. Die gegenwärtige Versicherungspraxis	152
2. Entwicklungstendenzen	154
3. Theoretische Überlegungen	157
II. <i>Risikomanagement im engeren Sinne</i>	159
1. Risikoanalyse	159
2. Risikomanagement durch Vorgabe von technischen Anforderungen und versicherungseigene Kontrolle und Überwachung	162
3. Risikomanagement durch Beratung	163
III. <i>Besonderheiten bei Umweltschadensfonds und Umweltgenossenschaften</i>	165
1. Versicherungstechnische Instrumente	165
2. Direkte Schadensverhütung	167
IV. <i>Bewertung</i>	170